



# Mellifera e.V. Vereinigung für wesensgemäße Bienenhaltung

Juli 2015

## Mellifera-Regionalgruppen

### INHALT

Worum geht es?.....	2
Tipps für die Arbeit in einer Mellifera-Regionalgruppe .....	2
Kommunikation im Netzwerk der Regionalgruppen.....	3
Was bietet Mellifera e.V. den Regionalgruppen? .....	4
Was erwartet Mellifera e.V. von den Regionalgruppen?.....	6
Beziehung zu Mellifera e.V.....	7
Konkrete Schritte zur Bildung einer Mellifera-Regionalgruppe .....	9
Vereinbarung für die Mellifera-Regionalgruppe.....	11

## WORUM GEHT ES?

Mellifera e.V. setzt sich seit 1985 für eine wesensgemäße Bienenhaltung ein. Die bisher erarbeiteten Konzepte wurden an vielen Stellen von immer mehr Menschen aufgegriffen. Zu unserer großen Freude wächst das Interesse für diese besondere Form der Bienenhaltung weiter und viele Menschen haben den Wunsch sich auch regional auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und auch öffentlich für die Belange der Bienen und einen größeren Respekt im Umgang mit der Natur einzusetzen. Oftmals wird auch im Netzwerk blühende Landschaft oder im Netzwerk Bienen machen Schule mitgewirkt.

Wir möchten diese Entwicklung mit unserem Konzept der „Mellifera-Regionalgruppen“ unterstützen. Aus dessen Duktus sollte ersichtlich werden, dass Mellifera e.V. nicht die Absicht hat Regionalgruppen zentral zu kontrollieren oder hierarchisch zu steuern. Es ist unser Wunsch die vielfältigen Initiativen in Deutschland und darüber hinaus, die sich mit unserem Engagement für wesensgemäße Bienenhaltung verbunden fühlen, in ihrer Eigenart zu unterstützen. Wir bauen dabei auf Schwarmintelligenz. Diese klappt beim Bienenvolk, weil Spurbienen eine gemeinsame Aufgabe im Sinn haben und ein paar Regeln konsequent verfolgen. Beides brauchen wir auch für die Regionalgruppen. Mit dem im Folgenden beschriebenen Rahmen haben wir versucht, sie einfach zu halten und möglichst selbst verwaltete Strukturen zu schaffen in denen wir uns gegenseitig inspirieren und gemeinsam Verantwortung für die wesensgemäße Bienenhaltung übernehmen.

Gemeinsam mit den Regionalgruppen versteht sich Mellifera e.V. als Teil einer Zivilgesellschaft die Verantwortung „für eine bessere Welt“ übernimmt.

## TIPPS FÜR DIE ARBEIT IN EINER MELLIFERA-REGIONALGRUPPE

- Eine Regionalgruppe macht Sinn, wenn man/frau (der Einfachheit halber im Folgenden „man“) mehr für die Bienen tun will und mit Gleichgesinnten in einen Austausch kommen will.
- Selbst in Anbetracht großer ökologischer und gesellschaftlicher Fehlentwicklungen ist es gut, die Ziele einer Regionalgruppe gänzlich positiv zu formulieren. Legt Euch also Rechenschaft über Eure Motivation ab. Das hilft am meisten, Menschen für gemeinsame Anliegen zu gewinnen. Versucht nicht, Kraft aus Abgrenzung gegenüber „einem Schlechteren“ zu ziehen.
- Versucht eine Kerngruppe zu bilden in der Informationen und auch Verantwortung geteilt werden. Manchen Menschen wird es langweilig, wenn sie keine Aufgabe haben und sie bleiben dann weg. Achtet auch darauf, dass niemand überfordert wird.
- Bitte bedenkt und / oder fragt bei Mellifera e.V. nach, wer sonst noch im Bereich Eurer Regionalgruppe für wesensgemäße Bienenhaltung entsteht und ladet die Person(en) ein, bei der Gründung mitzuwirken.

- Nehmt Euch nicht zu viel auf einmal vor. Auch große Visionen werden in kleinen Schritten verwirklicht. Und „feiert“ die kleinen Erfolge, haltet Rückblick auf Gelungenes. Das gibt Kraft.
- Rechnet damit, dass es Missverständnisse, Versäumnisse oder persönliche Vorbehalte in der Gruppe und von außen geben kann. Habt den Mut zu persönlicher Aussprache und offenem Dialog in der Gruppe.
- Macht Entscheidungen innerhalb der Gruppe nachvollziehbar und sucht dabei weitgehenden Konsens.
- Irgendeine Art von einfachem Rhythmus für Treffen ist sinnvoll, zB. der erste Freitagabend an geraden Monaten... Wenn keine Regelmäßigkeit passend ist, geht möglichst nicht ohne einen neuen Termin auseinander und teilt diesen den abwesenden Interessenten sogleich mit.
- Baut einen eigenen Adressenverteiler für Interessierte an Eurer Regionalgruppe auf.
- Nehmt Euch, wenn möglich, auch anderer Themen an, als nur die imkerliche Betriebsweise. Beispielsweise Blühende Landschaft, solitäre Bestäuber oder Agrarfragen und sucht Kontakt zu anderen regionalen Akteuren auf solchen Feldern.
- Macht Eure gute Arbeit über regionale Medien bekannt, wenn sich die Gruppe stabilisiert hat.

## KOMMUNIKATION IM NETZWERK DER REGIONALGRUPPEN

### JAHRESTREFFEN DER GRUPPENLEITER

---

Die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch unter den Regionalgruppen werden durch ein jährliches Treffen der Gruppenleiter mit Mellifera e.V. unterstützt, welches möglichst wechselnd bei einer der Gruppen stattfindet. Dabei soll es neben fachlichen Fragen auch um das Management bei Projekten und Veranstaltungen gehen, denn das kann schnell ziemlich komplex werden (regionale Lobbyarbeit, Werbung, Allianzen mit anderen Gruppierungen, Finanz- und Verwaltungsfragen, Versicherung und Recht, Moderation). Die Organisation des Jahrestreffens erfolgt gemeinsam durch Mellifera e. V. und den Gastgeber.

### E-MAIL NEWSGROUP

---

Eine geschlossene Email-Newsgroup dient den Ansprechpartnern, bzw. Leitern der Regionalgruppen zum raschen und unkomplizierten Austausch, sei es von Nachrichten und Ideen, der Unterstützung bei Pressearbeit, Veranstaltungen und anderen Fragen. Diese Emails sollen nicht breit gestreut werden; sie dienen den Verantwortlichen der Regionalgruppen zur gegenseitigen internen Unterstützung und dem Austausch von Dateien. Über die Emailadresse [regionalgruppenleiter@mellifera.de](mailto:regionalgruppenleiter@mellifera.de) kann jeder Verantwortliche einer Gruppe allen anderen Regionalgruppenleiter, die seitens Mellifera e.V. in einem ständig aktualisierten Verteiler geführt werden (mehr Infos Seite 10) erreichen.

## FACEBOOK GRUPPE

---

Bei Facebook gibt es eine sogenannte „geschlossene Gruppe“ mit dem Namen „Mellifera-Regionalgruppen“. Das ist eine lockerere Gruppe (Facebook eben 😊) für Aktive der Regionalgruppen. Da wir nicht wissen, wer in einer Gruppe aktiv ist, bekommen die Gruppenleiter - sofern sie das wünschen und bei Facebook aktiv sind - Administrationsrechte um Mitglieder hinzuzufügen. Wenn dort Leute aufgenommen werden, die später mit destruktiven Beiträgen auffallen, ist die Leitung der Regionalgruppe dafür zuständig, ihnen ggfls. den Zugang wieder zu entziehen.

## BIENE-MENSCH-NATUR

---

Wir berichten gerne über inspirierende und ermutigende Aktivitäten von Regionalgruppen in unserer Zeitschrift Biene-Mensch-Natur. Schickt eine Nachricht an [redaktion@mellifera.de](mailto:redaktion@mellifera.de), wenn Ihr etwas dafür habt.

## WAS BIETET MELLIFERA E.V. DEN REGIONALGRUPPEN?

### AUFTAKTVERANSTALTUNG

---

Zunächst bieten wir an, Eure Initiative zur Bildung einer Mellifera-Regionalgruppe zu unterstützen. Wir können für Euch Einladungen zur Kontaktaufnahme, zu einer Auftaktveranstaltung oder ähnlichem an uns bekannte Adressaten in dem von Euch gewünschten PLZ-Bereich verschicken. Die Adressen geben wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht preis. Erfahrungsgemäß könnt Ihr aber auf dieser Grundlage gleich mit einem Stamm Interessierter rechnen, den Ihr dann selbst weiterentwickelt.

### PRÄSENZ IM INTERNET

---

Wir haben unsere verschiedenen Google gestützten Netzwerkkarten (Beratungsnetz wesensgemäße Bienenhaltung, Bienenkisten, Netzwerke Blühende Landschaft, Bienen machen Schule) um „Fähnchen“ für Regionalgruppen mit speziellen Eintragungsmöglichkeiten erweitert. Auch das hilft weitere regionale Kontakte zu knüpfen.

### VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

---

Jede Regionalgruppe bekommt einen Administrationszugang und eine Anleitung für die Erstellung eigener Veranstaltungsankündigungen und anderer Terminhinweise in die Region auf [www.mellifera.de/veranstaltungen](http://www.mellifera.de/veranstaltungen). Die Veranstaltungsankündigungen auf unserem Portal können u.a. nach Veranstalter, wie z.B. Regionalgruppen, PLZ oder Themen sortiert werden.

## REFERENTEN & INFOMATERIAL

---

Wir unterstützen Euch auf Wunsch mit Vorträgen, Vermittlung von Referenten oder auch mit der Begleitung bei der Entwicklung von Veranstaltungskonzepten. Wir stellen Infomaterial oder Banner für Veranstaltungen zur Verfügung. Soweit Eure Kasse noch leer ist und keine Sponsoren zu finden sind, übernehmen wir - nach vorheriger Abstimmung - bei ersten Veranstaltungen eine Risikoabsicherung für den Fall, dass die Eintrittsgelder nicht ausreichen und tragen das Defizit.

## HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

---

Die Veranstaltungen der Regionalgruppen sind für Besucher und Aktive der Regionalgruppe durch die Haftpflichtversicherung von Mellifera e.V. abgesichert. Die Versicherung der Imkerei ist leider noch nicht möglich.

## REFERENTENSCHULUNGEN

---

In Zukunft sollen auch Referentenschulungen für wesensgemäße Bienenhaltung angeboten werden, zu denen insbesondere die Ansprechpartner, bzw. Leiter der Regionalgruppen eingeladen werden, um ihr Fachwissen sowie ihre Fähigkeit zur Wissensvermittlung zu erweitern.

## FÜHRUNGEN IN DER IMKEREI FISCHERMÜHLE

---

Die Regionalgruppen sind besonders gern gesehene Besuchergruppen bei Mellifera e.V. in der Imkerei Fischermühle ☺ Auf Wunsch auch mit Beiträgen vom Netzwerk Blühende Landschaft, Bienen machen Schule oder aus der politischen Arbeit (GVO, Neonicotinoide usw.).

## VERNETZUNG

---

Die Zusammenarbeit mit den anderen Netzwerken von Mellifera e. V., wie dem Netzwerk Blühende Landschaft, der Initiative Bienen machen Schule oder auch dem Ausbildungsverbund wesensgemäße Bienenhaltung ist erwünscht und fördert Synergieeffekte. Oftmals sind die Gruppen vor Ort mit mehr als einem dieser Themen verbunden. Wer schon einen Eintrag in einer unserer Netzwerkkarten hat, kann sich mit dem vorhandenen Zugang und Passwort leicht auf einer anderen Karte anmelden.

## WAS ERWARTET MELLIFERA E.V. VON DEN REGIONALGRUPPEN?

### KONSTRUKTIVES AUFTRETEN

---

Der gute Ruf der wesensgemäßen Bienenhaltung ist unter anderem darin begründet, dass Mellifera e.V. nicht polarisiert. Wir konzentrieren uns auf das, was wir selbst positiv tun und laden ein, unsere Anliegen, Erfahrungen und Fragen (davon haben wir ja reichlich...) zu teilen. Das wird nur gelingen, wenn innerhalb der Regionalgruppe ein Mindestmaß an imkerlicher Erfahrung und fachlicher Kompetenz - auch in konventioneller Haltung - vorhanden ist.

Im Interesse aller Beteiligten ist ein möglichst guter Kontakt zu den Imkervereinen in der Nachbarschaft. Man könnte die Vorstände besuchen und in aller Bescheidenheit von der Regionalgruppe erzählen. Es geht eben nicht nur um respektvolle Haltung der Bienen, sondern auch gegenüber anderen Imkerkollegen – selbst wenn die Gegenliebe an manchen Orten noch zu wünschen übrig lässt... Auf der anderen Seite gibt es inzwischen Bezirksimkervereine, die besonders „grüne“ Interessenten zu unseren Regionalgruppen schicken und Imkervereinsvorstände die Mitglieder, zum Teil sogar mit ihrem Ortsverein, bei Mellifera e.V. sind.

### SOLIDE PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN

---

In Bezug auf wesensgemäße Bienenhaltung bedeutet dies, dass wenigstens der Initiator der Regionalgruppe, besser mehrere ImkerInnen, solide praktische Erfahrungen mit Naturwabenbau und Völkervermehrung auf Grundlage des Schwarmtriebes haben. Es sollten nicht nur die eigenen Verfahren bekannt sein, sondern ein gewisser Überblick über andere Betriebsweisen und Beutensysteme. Die Behandlung der Varroa Milbe erfolgt durch Verfahren, wie sie auch sonst in ökologisch zertifizierten Imkereien zur Anwendung kommen. Wesensgemäße Bienenhaltung stellt folgende Anforderungen an die imkerlichen Betriebsweisen:

- Der Schwarm ist die natürliche Art der Vermehrung. Die Vermehrung erfolgt aus dem Schwarmtrieb heraus, sei es durch Naturschwärme oder vorweggenommene Schwärme und gegebenenfalls der Aufteilung des Muttervolkes.
- Auf künstliche Königinnenzucht wird grundsätzlich verzichtet.
- Natürlicherweise ist das Brutnest eine geschlossene Einheit. Über den Bau von Naturwaben sollen Waben und Brut gemäß dem Entwicklungsverlauf des Bienenvolkes wachsen können. Brutraum und Rähmchengröße werden daher so gewählt, dass sich das Brutnest organisch mit den Waben ausdehnen kann, ohne von Rähmchenleisten durchtrennt zu werden.
- Die Bienenwohnung besteht aus natürlichen Materialien wie Holz, Stroh oder Lehm.
- Absperrgitter sind kein systematischer Bestandteil der Betriebsweise.

- Eine Einwinterung auf Honig wird angestrebt. Wenn dies nicht möglich ist, wird dem Ergänzungsfutter (auch für den Aufbau von Schwärmen) Honig und Blütentee hinzugefügt.

Die Gruppenleiter müssen sich mit diesen konkreten Anforderungen identifizieren können. Wobei es selbstverständlich ist, dass jeder auf dem Weg ist (und hoffentlich bleibt) und die Gruppenteilnehmer vielleicht gerade erst anfangen das eine oder andere Element kennen zu lernen oder umzustellen.

## WURZELN VON MELLIFERA E.V.

---

Wir erwarten, dass bei den Gründern einer Mellifera-Regionalgruppe eine positive Einstellung gegenüber den Wurzeln des Vereins Mellifera e.V. vorhanden ist. Sie liegen in der Anthroposophie Rudolf Steiners und den Arbeiten Ferdinand Gerstungs. Beide machten auf Ihre Art deutlich, dass Ausgangspunkt und Messlatte für unsere imkerlichen Maßnahmen der Bien, der Volksorganismus als Ganzes sein muss. Unser aller Horizont ist jedoch nicht auf diese beiden Pioniere beschränkt. Wir wünschen uns auch in den Regionalgruppen eine Offenheit gegenüber jeder Person, der es - egal aus welchen Beweggründen – um den Respekt vor dem Lebewesen Bienenvolk geht. Einen Respekt, der sich in der inneren Haltung und in imkerlichen Konzepten niederschlägt, bei denen das Bienenvolk nicht zu einem Baukastensystem verkommt. Das Leitbild und die Vereinssatzung von Mellifera e.V. sollten den Gruppenleitern bekannt sein.

## GEMEINSAME VERANTWORTUNG FÜR DIE WESENGEMÄßE BIENENHALTUNG

---

Diese Ansprüche an Qualität und Seriosität sollen gewährleisten, dass der von Mellifera e. V. 1985 geprägte Begriff einer wesensgemäßen Bienenhaltung weder verwässert, falsch interpretiert noch zweckentfremdet genutzt, sondern weiter gestärkt wird.

## BEZIEHUNG ZU MELLIFERA E.V.

### IN FACHLICHER HINSICHT VERBUNDEN

---

Wenn eine Mellifera-Regionalgruppe gegründet werden soll, sollte der/die Organisator-in bzw. Leiter-in der Gruppe Mitglied bei Mellifera e.V. sein. Er / sie sollte in der Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle mindestens am Seminar „Auf dem Weg zu einer wesensgemäßen Bienenhaltung“ teilgenommen haben oder als Demeter Imker zertifiziert sein und an den jährlichen Treffen der Bundesfachgruppe Demeter Bienenhaltung teilnehmen. Die Gruppenleiter sollten die Mitglieder ihrer Regionalgruppe für eine Teilnahme an Seminaren an der Fischermühle motivieren um ihre Motivation, fachliche Kompetenz und Verbundenheit zu stärken.

## BEZIEHUNGSNETZ

---

Wir wünschen uns über die fachliche Qualifikation hinaus einen persönlichen Kontakt zu einem der Imker von Mellifera e. V. und zu den anderen Regionalgruppenleitern im Netzwerk. So soll mit der Bildung von Regionalgruppen ein echtes Beziehungsnetz und nicht nur ein Informationsnetz geknüpft werden. Vertrauen entsteht nicht durch Emails sondern durch reale Begegnungen. Die Regionalgruppenleiter sollten deshalb anstreben an den jährlichen Treffen der Gruppenleiter teilzunehmen. Dadurch soll eine netzartige Kommunikationsstruktur unter den Gruppen gefördert werden und die auf Mellifera e.V. als Zentrale bezogene Kommunikation möglichst gering gehalten werden. Wir gehen davon aus, dass die Regionalgruppenleiter die Newsletter von Mellifera e.V. abonniert haben.

## MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN MELLIFERA E.V.

---

Wir bitten darum, für Abonnements von Biene-Mensch-Natur, für Bienenpatenschaften und Mitgliedschaften bei Mellifera e.V. zu werben, um auch die überregionale Arbeit des Vereins weiter zu stärken. Auf Regelungen diesbezüglich verzichten wir aber, um möglichst viel Spielraum für die individuelle Entwicklung der Regionalgruppen zu geben.

## REGIONALE SPONSORING PARTNER

---

Bei der Wahl von Sponsoring Partnern ist darauf zu achten, dass die Arbeit nicht zu einem Greenwashing (Imagebildung von Unternehmen, Werbung) missbraucht wird. Bei diesbezüglichen Unsicherheiten bitten wir um rechtzeitige Rücksprache mit Mellifera e.V.. Ebenso bitten wir um Rücksprache, wenn es um Kontakte zu einer Sponsoring Zusammenarbeit mit einem überregional tätigen Unternehmen geht.

## SELBSTSTÄNDIGKEIT DER REGIONALGRUPPEN

---

Eine Regionalgruppe ist kein Vereinsorgan von Mellifera e.V. Sie handelt eigenverantwortlich nur für sich. Ohne Abstimmung mit einem Vertreter von Mellifera e.V. ist sie nicht befugt für Mellifera e.V. zu sprechen oder zu handeln. Es bestehen keine rechtlichen oder finanziellen gegenseitigen Pflichten oder Forderungen, es sei denn es wurden in Einzelfällen abweichende schriftliche Verabredungen getroffen.

## FINANZEN & GEMEINNÜTZIGKEIT

---

Finanzielle Aktivitäten der Regionalgruppen werden prinzipiell in eigener Verantwortung durchgeführt und sind nicht Bestandteil des Haushaltes von Mellifera e.V.. Falls die Arbeit vor Ort durch steuerbegünstigte Spenden - die Mellifera e.V. quittieren soll - erleichtert werden soll, ist in jedem Einzelfall eine vorherige Abstimmung erforderlich. Mellifera e.V. kann nur so gewährleisten, dass keine Gefährdung der eigenen Gemeinnützigkeit durch unbeabsichtigtes steuerschädliches Verhalten entsteht.

## ABERKENNUNG DES REGIONALGRUPPENSTATUS

---

Ein Rechtsanspruch auf den Status als „Mellifera-Regionalgruppe“ entsteht in keinem Fall, auch nicht durch Unterzeichnung dieses Papiers. Mellifera e.V. behält sich vor eine Gruppe aus seinem Internet-Netzwerkangebot zu löschen, wenn sie grob, bzw. wiederholt gegen Grundprinzipien dieser Regionalgruppen-Vereinbarung verstößt. Ebenso kann eine Regionalgruppe gelöscht werden, wenn über lange Zeit keine Aktivitäten erfolgen und Anfragen nicht beantwortet werden. Vorher wird den Betroffenen Gelegenheit zu einer Stellungnahme gegenüber Mellifera e.V. gegeben.

## KONKRETE SCHRITTE ZUR BILDUNG EINER MELLIFERA-REGIONALGRUPPE

### VISITENKARTE IM NETZWERK WESENSGEMÄßE BIENENHALTUNG

---

Der Initiator muss eine Visitenkarte in der Google-Karte des Netzwerks wesensgemäße Bienenhaltung bei [www.mellifera.de](http://www.mellifera.de) eingerichtet haben und die Regionalgruppe zumindest mit einer weiteren Person gründen wollen. Wir wünschen uns eine schriftliche Skizze der Situation vor Ort aus der die Pläne und Motive ersichtlich werden und aus der hervorgeht, in wie weit die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

### ANSPRECHPARTNER

---

Die Gruppe braucht eindeutige Ansprechpartner und Vertreter, welche auf der Visitenkarte öffentlich mit Kontaktdaten genannt werden.

### NAME DER REGIONALGRUPPE

---

Der Name der Regionalgruppe sollte unabhängig von persönlichen Namen der Initiatoren oder von einem Treffpunkt (Kulturzentrum xy oder ähnlichem) gewählt werden. Der Name sollte die Region benennen. Zum Beispiel: „Mellifera-Regionalgruppe Südschwarzwald“. Falls vor Ort schon andere Gruppennamen existieren oder Vereine gegründet wurden, sollte „Mellifera-Regionalgruppe“ bei Flyern, Internet oder Einladungen für Veranstaltungen als Zusatz geführt werden. So z.B.: Bienenschutz Stuttgart e.V., und dann in zweiter Zeile: „Mellifera-Regionalgruppe“. Um der Einheitlichkeit mit anderen Namensgebungen bei Mellifera e.V. haben wir einen Bindestrich bei der Begriffsprägung zwischen die beiden Worte gesetzt.

### NACH DER UNTERZEICHNUNG DIESER VEREINBARUNG

---

Wenn Mellifera e.V. und die Initiatoren einer Regionalgruppe dieses Papier zu Regionalgruppen als Vereinbarung für die Zusammenarbeit unterzeichnet haben, schaltet Mellifera e.V. den Status der Visitenkarte im Netzwerk wesensgemäße Bienenhaltung auf „Mellifera-Regionalgruppe“ um, sodass ein entsprechendes „Fähnchen“ auf der Karte erscheint.

In Visitenkarten von Regionalgruppen sind bei den Angaben über Beutensysteme als Rechercheauswahl standardmäßig alle Systeme ausgewählt. Selbst wenn man bei einem Beutensystemen niemand in der Gruppe hat der gut Bescheid weiß, erscheint uns dies sinnvoll. Denn dadurch finden Interessierte, die nach Ansprechpartnern für eine bestimmte Beute, bzw. Betriebsweise auf der Karte suchen immer alle Regionalgruppen. Die Regionalgruppen sind auf jeden Fall in der Lage, ggfls. Kontakte zu vermitteln oder darauf hinzuweisen, wo Informationen zu finden sind. Wenn eine Regionalgruppe aber irgendein Beutensystem ausklammern will, dann steht es ihr natürlich frei, dies aus der Liste herauszunehmen.

Zudem werden die Emailadressen der Gruppenleiter (so wie am Ende dieser Vereinbarung angegeben) in die Regionalgruppenleiter-Newsgruppe aufgenommen. Dadurch können sie an der internen Kommunikation der Gruppenleiter teilnehmen. Wer mit seinem so freigeschalteten Absender eine Email an [regionalgruppenleiter@mellifera.de](mailto:regionalgruppenleiter@mellifera.de) schreibt, erreicht damit alle anderen Verantwortlichen in allen Regionalgruppen und die zuständigen Imkerkollegen bei Mellifera e.V..

Die Initiatoren einer neuen Regionalgruppe sollten sich und ihre Gruppe mit einem ersten Email an die Newsgruppe den anderen Regionalgruppen vorstellen. Darüber freuen sich alle...

Die Gruppenleiter bekommen auf Wunsch den Administratorzugang zur Facebook Gruppe „Mellifera-Regionalgruppen“.

Der Gruppenleiter und dessen Vertreter bekommen einen Administrationszugang für die Erstellung eigener Veranstaltungsankündigungen und anderer regionaler Termine unter [www.mellifera.de/veranstaltungen](http://www.mellifera.de/veranstaltungen).

## VEREINBARUNG FÜR DIE MELLIFERA-REGIONALGRUPPE

Name der Gruppe

.....  
.....

Verantwortlich für die Regionalgruppe ist:

Name, Vorname .....

Straße, Haus Nr. .... PLZ, Ort .....

Telefon ..... Fax .....

E-Mail .....

Ich habe die Mitgliedschaft für die Facebook-Gruppe „Mellifera-Regionalgruppen“ beantragt, bitte macht mich zum Administrator.

Datum, Unterschrift .....

Die Regionalgruppe soll im Beratungsnetz [www.mellifera.de/regionalgruppen](http://www.mellifera.de/regionalgruppen) eingetragen werden. Dies geschieht auf der Basis einer schon im Beratungsnetz vorhandenen Visitenkarte „Rat bietend“. Einer der Regionalgruppenleiter muss solch eine Visitenkarte eingerichtet haben. Folgende Visitenkarte soll zur Regionalgruppen-Visitenkarte umgewandelt werden:

Name des Imkers .....

PLZ, Ort der Visitenkarte .....

Im Sinne dieser Information über Regionalgruppen vom Juli 2015 und den damit verbundenen Vereinbarungen betrachtet Mellifera e.V. die oben genannte Gruppe als Mellifera-Regionalgruppe.

Mellifera e.V., Datum, Unterschrift .....

Weitere Ansprechpartner / Gruppenleiter der Regionalgruppe:

Name, Vorname .....

Straße ..... PLZ, Ort .....

Telefon ..... Fax .....

E-Mail .....

Datum, Unterschrift .....

Name, Vorname .....

Straße ..... PLZ, Ort .....

Telefon ..... Fax .....

E-Mail .....

Datum, Unterschrift .....